

Bekanntmachung.
 Unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 9. Dezember cr. wird als befehlige Publikation hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß von jetzt ab **Arbeitsbücher und Arbeitskarten** im Post-Bureau, Zimmer Nr. 8, und zwar erstere an Arbeiter im Alter von 14 bis 21 Jahren, letztere an Kinder von 12 bis 14 Jahren nach Vorbringung der schriftlichen oder mündlichen **Ermächtigung des Vaters** resp. **Vormundes** event. des **Tauf-** resp. **Confirmationscheines** ausgegeben werden,
 wie,
 daß Exemplare des in den Fabriken auszuhängenden **Auszuges** aus den Bestimmungen der Gewerbe-Ordnung über die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter

und des **Verzeichnisses** der beschäftigten jugendlichen Arbeiter im Polizei-Sekretariat, Zimmer Nr. 18, zur Ansicht resp. zur Entnahme gegen Erlegung des Beschaffungspreises bereit liegen.
 Halle a/S., den 28. December 1878. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.
 Auf Grund des § 54 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 werden die Vormünder hierdurch aufgefordert, von jeder Verletzung der Wohnung des Mündels in eine andere Gemeinde oder einen andern Armenbezirk der hiesigen Stadt unserem Sekretariat — im Waagegebäude — Anzeige zu machen.
 Halle a/S., den 16. Dezember 1878. **Die Armen-Direktion.**
 Der Waizenrath Jernial.

Bekanntmachung.
 Behufs Aufstellung der Gewerbesteuer- Zu- und Abganglisten für das II. Halbjahr 1878/79 werden den Herren Gemeindevorstehern meines Kreises in den nächsten Tagen die Gewerbesteuer-Notiz-Register zugehen.
 Dieselben werden rasig hierdurch angewiesen, in diese Register die seit Aufstellung der Mutationslisten pro I. Halbjahr 1878/1879 bei den Gewerbetreibenden vorgekommenen Zu- und Abgänge sorgfältig einzutragen und solche **längstens bis zum 10. Januar f. J.** an mich zurückzuleiten.
 In das Notiz-Register ist jeder, der sich zum selbständigen Betriebe eines Gewerbes angemeldet oder ein bisher betriebenes Gewerbe zur Niederlegung abgemeldet hat, mit **genauer Angabe des Tages der An- resp. Abmeldung**, sowie des **Umfanges**, in welchem das angefangene Gewerbe betrieben wird, einzutragen und sind davon auch diejenigen nicht ausgeschlossen, deren Gewerbe unbesteuert bleibt.
 Insbesondere ist bei den Handwerkern anzugeben, ob sie ohne oder mit wie viel Gehilfen resp. Lehrlingen arbeiten, ob sie Waaren zum Verkauf vorräthig halten oder bloß auf Bestellung arbeiten, wie dies besonders bei Schuhmachern, Schneidern, Sattlern u. dgl. vorkommt.
 Diejenigen, welche erst nach erfolgter Eintragung des Notiz-Registers an mich ein Gewerbe anfangen oder niederlegen, sind mir **mittels besonderer Berichte** anzugeben, damit sie noch in die Gewerbesteuer-Mutations-Listen pro II. Halbjahr 1878/79 mit aufgenommen werden können.
 11. Dezember 1878. **Der königl. Landrath des Saalkreises, Geheimen Regierungsrath C. v. Krosigk.**

Bekanntmachung.
Post-Verkehr nach Belgien und im Durchgang durch Belgien.)
 1. Januar 1879 ab sind bei Postpaterendungen nach Belgien, ebenso wie der Belgien geleiteten Postsendungen nach Frankreich und Großbritannien, zwei neue Zollbeschlüsse erforderlich. Dieselben müssen, wie bisher, in französischer Sprache abgefaßt sein.
Kaiserliches General-Postamt.
 Wiebe.

Submission.
 Verdingung der **Maler- und Anstreicher-Arbeiten** zum **Neubau der atomie** hierseits, soll im Wege öffentlicher Submission erfolgen. Offerten sind bis **Abend den 4. Januar 1879, Vormittags 11 Uhr**, versiegelt und frei in dem Bureau des Unterzeichneten, **Friedrichstraße 24**, abzugeben, woselbst nachschlagende Bedingungen innerhalb der Büreaustunden zur Einsicht ausliegen.
 Halle a/S., den 24. December 1878. **Königlicher Landbaucommissar von Tiedemann.**

Unterricht im Damen-Kleidermachen.
 Den geehrten Damen von Halle und Umgegend erlaube ich mir mitzutheilen, daß ich in Kürze einen **verwährentlichen Lehr-Cursus im Damen-Kleidermachen** eröffnen werde. Bei meiner **praktischen und sehr leicht faßlichen Lehr-Methode** kann jede meiner Schülerinnen für das **hülfreiche Honorar** von 15 Mark auch ohne alle Vorkenntnisse das **Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden** und **praktische Kleidermachen** sicher und gründlich erlernen und während der Unterrichtszeit 2 bis 3 Kleider nach den neuesten Moden fertigen.
 Anmeldungen bitte ich bis zum 12. Januar bei Fräulein Busch, Moritzwinger 7a, II., Expedition d. Bl. niederzulegen.

Franciska Richter aus Leipzig,
 Lehrerin im Damenkleidermachen.
 Eine freundliche Wohnung, 4-5 Stuben, K., Z., Zubehör u. Garten, zum 1. April 79 zu vermieten **Liebenauerstraße 7.**
 Eine Wohnung, 2 St., 2 K. u. f. w. z. 1. Januar, 1 desgl. zum 1. April zu beziehen **Wilschweg 26a.**
 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. an ruhige, mögl. kinderlose Familie zum 1. April zu vermieten **H. Kaufstraße 4.**
 Großer Sandberg eine Wohnung zu vermieten, Neujahr, auch später bezugsbar. Näheres **Auguststraße 15.**
Alter Markt 34 ist die obere Etage — frendl. Mittelwohnung — anderweit zu vermieten.
 2 fr. Logis, 2 St., 2 K. u. 1 St., 2 K., Wasserl. u. Zubeh., sofort zu bez. Auch ist sof. ein Keller zu verm. **Spitze 25.**
 Möbl. St. u. K. **Martinsgasse 1.**
 Frendl. möbl. St. sof. **Schulgasse 6, II.**
 Möbl. St. 1. Jan. **Leipzigerstraße 22, I.**
 3 möbl. Zimmer u. v. alter Markt 15, I.
 Möbl. Stube und Kammer zum 1. Januar oder sogleich zu beziehen **Müldnerstraße 9, II.**
 2 Herren sof. **rage 17, III.**
 zu vermieten **haben.**

Verpachtung.
 Restaurant in sehr schönem franz. Villard, halbes sehr preisw. 550 Mark. **Bogel, rafe Nr. 4, Spitze 21.**

Königliche
 wie ein
 Hof,
 oder
 n die
 her-
 K., ap

Laden mi-
 zum **Comptoir**, **oder Buhn**, sowie **größere Logis** in **I. u. 2. Etage** zu vermieten, sofort oder später bezugsbar **Charlottenstraße 2.**
 Ein am Markt gelegener geräumiger Laden mit **Wohnung** für Delikatess- oder Fleischer-geschäft passend, ist **sofort** oder **zu Oetern** zu verm. Näb. bei **Hausenstein & Bogler, gr. Märkerstr. 7.**
 Die erste Etage **Domplatz 8** ist z. 1. April zu vermieten bei **Gustav Henning.**
Blücherstr. 10 ist die jetzt von Herrn **Meitner C. Thiele** bewohnte **Bel-Etage** zum 1. April f. J. anderweit zu beziehen.
Otto Ebert.
Drei Hofwohnungen 3/60, 50, 30, p. 1. Januar zu beziehen **Brüderstr. 13, I.** 3 Stuben, 3 K. u. alles Zubehör 1. April zu beziehen **Auguststraße 4.**
Schmeerstrasse 13 eine freundliche **Wohnung** zum 1. Januar 1879. **Preis 65 Mark.**
 1 **Werkstelle** mit oder ohne **Wohnung**, für **Feinverarbeiter** passend, zu vermieten. **Kellnerstraße 3.**

Königstraße 24
 ist eine ruhige, fein eingerichtete **Wohnung** von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zum 1. Januar oder 1. April zu vermieten.
 Die erste Etage von 4 Stuben und Zubehör, **neue Promenade 8**, Nähe des **Waisenhauses**, ist sofort zu vermieten. Näheres bei **Louis Sachs, gr. Ulrichstr. 24.**

Herrschaftliche Wohnungen
 sind zum 1. April und sofort zu beziehen nach der **Hämerstraße 3.**
 4 Stuben, 3 Kamm. nebst Zub. an ruhige Mieter abzugeben **Klausthorstraße 12.**
Auguststraße 9 ist eine herrschaftliche **Wohnung (erste Etage)** zu vermieten. **Dorotheenstr. 10, parterre.**
 Leipzigerstraße 103 ist die 1. Etage per 1. Januar zu vermieten.
 Wegzugs halber ist die II. Etage **Endenstraße 9** zum 1. Juli oder 1. October 1879 zu vermieten. Näheres daselbst von Vorm. 10-1 Uhr Mittags.
 Wilschweg 11 ist ein sehr freundliches **Quartier** von 4 Piecen mit oder ohne Möbel zu vermieten, passend für zwei Damen.
 1 mittlere 1. Etage zu vermieten **Hermannstraße 12.**
 Wohnung zu 50 Mark zum 1. April zu beziehen **Al. St. m. B. sof. billig gr. Ulrichstr. 53, Hof I.**
 Stube zu vermieten **Unterplan 6.**
 Gr. Steinstr. 32a ist die geräum. herrsch. **Bel-etage** zu verm., 1. April zu beziehen.
 Für eine einzelne Dame **Wohnung f. 70 Mark** **Bernburgerstraße 11.**
 E. möbl. St. zu verm. **Bahnhofstr. 3, p. I.**
 Möbl. Part.-Stube verm. **Auguststraße 6a.**
 1. Januar ein möbl. Zimmer mit ob. ohne Pension zu vermieten.
 Näheres in der Exped. d. Bl.
 Eine frendl. möbl. Stube nebst Kabinett zu vermieten **Markt 5.**
 Steinweg 6, 1 möbl. Zimmer u. K. zu v.
 1 möbl. Zimmer mit Kab. sofort oder später zu beziehen **Dorotheenstraße 2, II.**
 Al. möbl. Zimmer nebst Kab., monatlich 10 Mark, 15. Jan. zu bez. **gr. Sandberg 8.**
 In der Nähe der Bahn und des **Waisenhauses** eine fr. möblirte Stube mit Bett billig zu vermieten.
 Wo? sagt die Exped. d. Bl.
 3 möbl. Stube an eing. Herrn zu verm. **Laubengasse 2, 1 Tr.**
 Möbl. Stube mit Bett **Geiststr. 21, II.**
 Möbl. St. sof. zu verm. **Franckenstr. 5, p. I.**

30. Schmeerstraße 30
 eine frendl. möblirte Stube zu vermieten, p. Monat 12 Mark. Zu erfragen im Laden.
 Anst. Herr find. Stube u. Bett **alter Markt 3.**
 Eine kleine Stube mit Bett ist zu vermieten u. sof. zu beziehen **Fleischerstraße 21.**
 Anst. Schlafst. mit Koff. **Wilschweg 38, I.**
 Anst. heizb. Schlafst. mit Stube zu vermieten **Martinsgasse 11, II.**
 Anst. Schlafst. mit K. **gr. Brauhausg. 19, II.**
 Frendl. Schlafst. **Franckenstraße 5.**
 Martinsberg 5 sind noch 2 **Schlafstellen** für junge Leute **sofort** oder **später** zu beziehen.

Waisenhaus — **Endendruck** des **Waisenhauses.**

Heiz-Schlafst. m. K. u. A.
 Eine **Parterre-Wohnung** im Preise 80-100 Mark wird zum 1. April 1879 von einem Herrn zu mieten gesucht. Offert unter **B. 378** besördert die **Annoncen-Expedition von J. Bard & Co.**
 Ruhige kinderlose Leute suchen zu Oetern eine **Wohnung**, Nähe der **Leipzigerstraße**, im Preise von 40-60 Mark.
 Zu erfragen in der Exped. d. Bl.
 Von ruh. kinderlosen Leuten w. eine **Wohnung** im Preise von 50-60 Mark gesucht.
 Gefällige Offerten unter **A. B.** in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Ein herrschaftliches Logis,
 parterre oder 1. Etage, von 10 Piecen, möglichst nahe des **Bahnhofes** gelegen, wird per 1. April 1879 zu mieten gesucht.
 Offerten sind unter **Spitze 5, 562** bei **Hudolf Wöbe** hier schleunigst niederzulegen.
 2 St., K. und Zubehör von e. Dame zum 1. April gesucht. **Adr. Mannichstr. 22, I.**
 Möbl. Wohnung im **Königsviertel** gesucht **Adr. abzugeben**
 Kleine **Wohnung mit Werkst.** v. unverb. Holzarbeiter z. 1. April 1879 gesucht von **Schmell, Weidenplan 8.**

Wohnung
 im Preise bis zu 210 Mark wird von einer **Beamtin** in der Nähe der **Werleburgerstraße** sofort gef. **Off. unter K. B. 100** Exped.
 1 St., 1-2 Kammern, Küche u. Zubehör, vornehmlich, wird von ruhigen Leuten zu Oetern zu mieten gesucht.
 Gest. Adresse unter **F. B. 379** nimmt die **Annoncen-Exped. von J. Bard & Co.** entgegen.
 Eine **Wohnung** mit **Bierst.** und **Hof**, in guter Lage, Nähe des **Marktes** wird zum 1. April zu mieten gesucht. Näheres **gr. Ulrichstraße 51, beim Birth.**

Gesucht eine **Wohnung**, part. oder 1. Etage, für 400-500 Mark zum 1. April 1879. **Anst. unter M. W.** in der Exped. d. Bl.
6000 Mark sind auszu-
 zum 1. April. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Zaubstimmen-Auflast.
 Die geehrten **Voosinhaber** werden erbeten, die **Gewinne** aus der **Verlosung** vom 28. Dezember in den nächsten 8 Tagen von früh 9 bis Nachm. 4 Uhr in **Empfang** zu nehmen. **Klotz.**
Verloren vom **Bahnhof** bis in die **kleine Steinstraße** einen **Mantel** und **2 Hüter** in einem **Plaidriemen** geschnallt. Gegen gute **Belohnung** abzugeben.
H. Steinstraße Nr. 6.
Verloren eine **silberne Cylinderröhre** am **Sonntag** **Abend**. Gegen gute **Belohnung** abzugeben.
Martensstraße 10.
 Gold. Broche (Schleifenform) mit **Emaille**-Streifen) verl. **Abzug 3. B. Mittelstr. 3.**
 Ein großer **schwarz** und **weißer neundländer Hund** abhanden gekommen, dem **Wiederbringer** eine **Bel. Heunigstr. 2, 1 Tr.** — **Vor Anlauf** wird gewarnt!

Eine Taschenuhr gefunden.
Wittwe Keller, Magdeburgerstraße 2.
 Der **Hausdienerrmann Liebegott** ist am 29. d. Mts. aus meinem **Geschäft** entlassen. **Bestellungen** nimmt die **Brauerei** und **Kaiser Jun.** an.
Hermann Rauchtuss.

Hallescher Turn-Verein.
 Montag und Donnerstag „**Neubau**.“

Familien-Nachrichten.
Geburts-Anzeige.
 Meine liebe **Frau Elisabeth**, geb. **Dryder**, ist gestern von einem Mädchen glücklich entbunden worden.
 Stiebschenstein, den 29. Dezember 1878.
Pastor Grünstein.
 Heute **Morgen** halb 5 Uhr wurde unsere gute **Tochter Ulma** von ihren **schweren** Leiden durch den **Tod** entlassen. Um ihr **Beileid** bitten **Herrn. Gallescho** u. **Fr. Geb. Birth.**
 Herzlichen **Dank!**
 für die vielen **Beweise** der **Liebe** und **welche** die **Herrn Gebr. Zeugisch** bei der **Besorgung** unserer **Kinder** haben, auch **Dank** dem **Herrn Kai** große **Mühe** das **ganze** Jahr.
Die Familie

Erinnerungstage der nächsten Woche.

- 29. Dezember 1813. Die von den Franzosen seit 1807 besetzte Festung Danzig wird zur Uebergabe gezwungen.
- 30. " 1872. Schließung der Spielbank in Wiesbaden.
- 31. " 1870. Einzug König Victor Emanuels in Rom.
- 1. Januar 1525. Anfang des großen Bauernkrieges.
- 2. " 1861. Thronbesteigung König Wilhelms.
- 3. " 1871. Schlacht bei Vapaume.
- 4. " 1785. Der Sprachforscher Jacob Grimm geboren zu Hanau.
- 5. " 1875. Thronbesteigung Königs Alfons XII. von Spanien.

Das Patentschriften-Vejezimmer in Halle a/S.

Ein Jahr ist nun nahezu vorübergegangen, seit in unserer Stadt eine Einrichtung geschaffen wurde, welche bislang noch keine Stadt in Deutschland besaß, welche aber durch das Patentgesetz für das deutsche Reich vom 25. Mai 1877 zum unabweislichen Bedürfnis geworden war. Es ist dies das

Patentschriften-Vejezimmer.

Der thüringische Bezirksverein deutscher Ingenieure, welcher in Halle a/S. seinen Sitz hat und welchem sowohl die meisten großen Industriellen, als auch sehr viele technische Beamte, Ingenieure, Baumeister u. s. w. angehören, erkannte es als seine Aufgabe, das wertvolle Material, welches durch das kaiserliche Patentamt in Berlin veröffentlicht wird, und welches durch seinen hohen Abonnementpreis, sowie durch die Unwissenheit des Materials dem einzelnen Gewerbetreibenden nur schwer zugänglich ist, dem großen gewerbetreibenden Publikum billig und bequem an die Hand zu geben.

Der Anforderung des genannten Vereins folge leistend, fand sich eine Anzahl von größeren Industriellen bereit, das Unternehmen durch Gewährung eines Verschusses in Form eines Garantiefonds möglich zu machen, und wurden die Veranstaltungen so getroffen, daß mit Anfang 1878 das Vejezimmer eröffnet und die allmählich erscheinenden Patentschriften aufgelegt werden konnten.

Zur Deckung der Kosten für Beschaffung von Patentblatt und Patentschriften, Miete und Herrichtung eines geeigneten Lokales, Gehalt eines stets im Lokale gegenwärtigen Archivars wurden Eintrittskarten für das Kalendervjahr gültig ausgegeben, deren Preis für 1878 auf 5 M. festgesetzt wurde.

Ausgehend von der Ansicht, daß das Patentschriften-Vejezimmer dem großen Industriellen verhältnismäßig größeren Nutzen bringe, als dem kleinen Gewerbsmanne, wurde die Einrichtung getroffen, daß größere Fabriksabteilungen und industrielle Körperschaften nur dann Eintrittskarten ausgefolgt erhielten, wenn sie deren Zahl bestimmte, nach der Kopfzahl des beschäftigten Personals bemessene Anzahl entnahmen und bezahlten.

Trotz dieser Maßregel und obgleich bei verschiedenen Gelegenheiten das Publikum auf das Patentschriften-Vejezimmer aufmerksam gemacht wurde, — hat sich bei demselben bis jetzt sehr wenig Verständnis für die Sache kund gegeben, und ist die Entnahme von Karten, sowie der Besuch des Vejezimmers sehr mäßig gewesen. Eine Erklärung für diese eigentümliche Erscheinung kann nur darin gesucht werden, daß das Publikum mit dem Sinne des Reichspatent-Gesetzes sowohl, sowie mit Ziel und Zweck und Wichtigkeit der Veröffentlichungen des Patentamtes noch lange nicht vertraut genug ist.

Es sei daher hier nochmals wiederholt: Das Patentgesetz, indem es auf der einen Seite dem Erfinder sicheren Schutz in seinem Rechte gewährt, hat auf der anderen Seite dafür gesorgt, daß jeder zur Patentierung gelangenden Erfindung die möglichste Öffentlichkeit zu Teil werde, damit das Publikum selbst die weitgehendste Kontrolle gegen unrechtmäßige Ausbeutung des gesetzlichen Schutzes ausüben könne.

Da Jedermann in der Lage ist, eine neue Erfindung, ob sie nun seinem eigenen Geiste entspringen oder auf irgend eine andere Weise zu seiner Kenntnis gekommen ist, zur Patentierung anzumelden und sich den kräftigen Schutz des Gesetzes zu sichern, so ist es für jeden Gewerbetreibenden dringend nötig, sich stets in Kenntnis dessen zu halten, was zur Patentierung gelangt, um Schaden und Nachteil von sich ferne zu halten.

Nur zu oft sind jene Fälle, wo ein Gewerbetreibender oder Techniker, welcher ein Verfahren, ein Werkzeug, eine Einrichtung lange schon verwendet hat, zu seiner großen Ueberraschung gewahrt, daß von anderer Seite auf denselben Gegenstand ein Patent erworben sei, dessen Befolgung für ihn mit Kosten und Umständen verknüpft ist; hat sich der Gewerbetreibende dagegen mit den Veröffentlichungen des Patentamtes rechtzeitig vertraut gemacht, so kann er solchen Missständen leicht und loslos vorbeugen.

In gleicher Weise kann es dem irrenden Gewerbsmanne geschehen, daß er bei seinen Arbeiten, ohne es zu wissen, einem bereits erteilten Patent zu nahe tritt, was durch möglichst genaue Kenntnis der in Rede stehenden Veröffentlichungen am sichersten vermieden wird.

Wie groß und reichhaltig das **alle Industrien und Gewerbe umfassende** Material ist, welches im Patentschriften-Vejezimmer zu allgemeiner Ansicht ausliegt, geht aus der nachfolgenden Zusammenstellung hervor, welche in erster Reihe die Nummer und Bezeichnung der Klassen enthält, in welche die gesammelten Patente dem Gegenstande nach eingeteilt werden, in zweiter Reihe die, seit Urtage des Gesetzes (1. Juli 1877) bis zum 12. December 1878 überhaupt erteilten Patente, in dritter endlich die von dem Patentschriften-Vejezimmer zu den vorstehenden Patentschriften, wozu mit Anfang der eine Partie von etwa 400 Seiten tritt.

Nummer und Bezeichnung der Patent-Klasse	Bis 12. Dec. 1878 erteilte Patente.	Vorhandene Patentschriften.
1. Aufbereitung von Erzen.	19	14
2. Hüterei.	15	11
3. Bekleidungsindustrie.	23	16
4. Bleichungsgegenstände.	72	55
5. Verabau.	61	36
6. Bier, Branntw., Wein, Eska, Hefe.	84	50
7. Bleich- und Drapierzeugnisse und Verarbeitung.	36	25
8. Bleichen, Färben, Zeugdruck und Appretur.	110	77
9. Vorstendwarenfabrikation.	11	9
10. Dremsstoffe.	20	14
11. Habbindererei.	36	21
12. Chemische Apparate und Prozesse.	41	28
13. Dampfessel nebst Ausrüstung.	97	56
14. Dampfmaschinen.	127	86
15. Drederei.	55	31
16. Dingerverteilung.	5	4
17. Eisenbahn- und Aufbewahrung.	15	10
18. Eisenzeugwaren.	36	28
19. Eisenbahn-, Straßen- und Hüttenbau.	78	51
20. Eisenbahnbetrieb und Fahrzeuge.	197	128
21. Elektrische Apparate.	40	28
22. Farblosse, Firnisse, Lacke.	30	18
23. Feinindustrie, Kerzen, Seife, Kerndruck, vergl. Dremsstoffe.	6	6
24. Feuerungsanlagen.	53	40
25. Fiedelmaschinen, Strickmaschinen, Besamendwarenfabrikation.	35	25
26. Gashbereitung, Verdrängung.	49	29
27. Gebläse, auch Kistungsbohrer.	23	17
28. Gerberei, Leinwanderei, Lederbearbeitung.	15	11
29. Gelpinnsaffern, Gewinnung und Zubereitung.	21	16
30. Gesundheitspflege.	52	42
31. Gießerei.	16	12
32. Glas.	23	15
33. Hand- u. Reifegeräte, Schirme, Stühle, Fächer, Koffer, Taschen.	56	32
34. Hauswirtschaftliche Geräte.	194	128
35. Hebezeuge.	20	15
36. Heizungsanlagen.	79	57
37. Hochbauwesen.	69	41
38. Holz, Erzgenüsse, Geräte und Maschinen.	45	31
39. Horn, Eisenblei.	15	7
40. Hütemwesen.	12	6
41. Kunstfabrikation.	11	7
42. Instrumente, optische, physikalische.	186	129
43. Korbflechterei.	1	1
44. Kurzwaaren, Knöpfe, Schnallen, Beschläge.	93	69
45. Landwirtschaftliche Geräte, Vorrichtungen und Maschinen.	102	69
46. Kaut- und Gestrümmmaschinen.	39	27
47. Maschinenelmente.	137	92
48. Metallbearbeitung, chemische.	3	3
49. Metallbearbeitung, mechanische.	143	97
50. Mühlen, Zerkleinerungsmaschinen.	88	54
51. Musikalische Instrumente.	52	34
52. Nähmaschinen.	65	35
53. Nahrungsmittel.	23	17
54. Papierzeugnisse.	28	16
55. Papierfabrikation.	15	10
56. Pferdegeschirr.	26	17
57. Photographie.	11	4
58. Pressen.	19	12
59. Pumpen.	69	49
60. Regulatoren für Kraftmaschinen.	22	14
61. Rettungswesen.	17	12
62. Salinwesen.	4	3
63. Sattlerei und Wagenbau.	34	17
64. Schankgerätschaften, Fleischverhältnisse, Gerätkumpen.	96	71
65. Schiffbau und Schiffsbetrieb.	24	19
66. Schlächtereien u. Fleischbearbeitung.	13	9
67. Schleifen und Poliren.	16	11
68. Schloßerei.	76	51
69. Schneidwerkzeuge, Messer, Scheeren, Stichwerkzeuge.	21	11
70. Schreib- und Zeichenmaterialien.	41	23
71. Schuhwerk.	50	30
72. Schußwaffen.	67	42
73. Seilererei.	1	1
74. Signalwesen.	12	8
75. Soda, Pottasche und Alkalien.	29	22
76. Spinnerei.	62	48
77. Sport, Spiele, Turnerei, Schlittschuhe.	39	29
78. Sprengstoffe, Zündwaaren.	17	13
79. Tabak.	18	14
80. Thonwaaren, Stein- u. Cementindustrie.	62	34
81. Transportwesen.	10	6
82. Trockenvorrichtungen, Darren.	34	27
83. Uhren.	39	25
84. Wasserbau.	3	3
85. Wasserleitung, Bäder, Abtritte, Kanalisation.	66	46
86. Weberei.	59	41
87. Werkzeuge und Geräte.	72	46
88. Wind- und Wasserkraftmaschinen.	33	22
89. Zucker- und Stärkefabrikation.	43	26

Jede dieser Patentschriften enthält eine photolithographische Nachbildung der Zeichnungen und einen wörtlichen Abdruck der Beschreibung, welche der Patent-Erteilung zu Grunde gelegt ist.

Das außerdem im Patentschriften-Vejezimmer aufliegende „Patentblatt“ enthält das amtliche Verzeichnis aller im kaiserlichen Patentamt angemeldeten Patente, alle Erteilungen, Zurückziehungen, Verzugungen, Entziehungen und Wschungen von Patenten, ferner alle amtlichen Veröffentlichungen des Patentamtes, einen Abriss fast aller, in Europa und America gültigen Patentgesetze, endlich eine große Anzahl von Notizen, welche für jeden Gewerbetreibenden wichtig sind.

Das Vorgehen des thüringischer Bezirksvereines hat den Vorstand des Gesamtvereines deutscher Ingenieure veranlaßt, beim kaiserlichen Patentamt die Gratis-Ausgabe der Patentschriften an alle verschiedenen Bezirksvereine zu beantragen.

In Folge dessen werden nunmehr die Patentschriften an das Patentschriften-Vejezimmer zu Halle a/S. gratis verandt.

Dem gegenüber hat sich der thüringischer Bezirksverein deutscher Ingenieure veranlaßt gesehen, den Preis der Eintrittskarten für das Patentschriften-Vejezimmer für 1879 auf drei Mark pro Karte herabzusetzen.

Solche Karten können vom 1. Januar angefangen bezogen werden.

Am Patentschriften-Vejezimmer selbst, Steinstraße 19, parterre links.

Bei jedem der hier unterzeichneten Vorstands-Mitglieder.

Geöffnet ist das Patentschriften-Vejezimmer: An allen Wochentagen von 9 bis 1 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags — ausgenommen hiervon ist der Sonnabend Nachmittags — und an Sonntagen von 9 bis 1 Uhr Vormittags.

Wieder werden wie im vorigen Jahre alle größeren Fabriken und industriellen Körper eine entsprechende Anzahl von Karten entnehmen.

Am Ubrigen ist darauf zu rechnen, daß das große gewerbliche Publikum von Halle a/S. zur Ueberzeugung von der Wichtigkeit der im Patentschriften-Vejezimmer niedergelegten Veröffentlichungen gelangt sein, und der Besuch des Patentschriften-Vejezimmers im neuen Jahre ein sehr lebhafter sein werde.

Halle a/S., den 26. Dezember 1878.
Der Vorstand des thüringischer Bezirksvereines deutscher Ingenieure.
 B. Kowowski. Hammer, Eisenblei. Prof. Dr. Wüst. Mäuter. Kfern. Dr. Drentmann. Mehrle.

Bermühtes.

(Der Nothstand in England.) In Wchester nimmt die Noth ernste Dimensionen an. Nahe 10 000 Fabrikarbeiter sind ohne Arbeit, ohne Nothmittel oder Feuerung. Der strenge Frost hat dieser Zahl noch über 2000 Feldarbeiter hinzugefügt. In Blackburn gefaltet sich das Elend unter der arbeitenden Bevölkerung mit jedem Tage fürchterlicher. Gelehrte Handwerker sind glücklich, wenn sie durch grobe Arbeit einige Pence pro Tag verdienen können. Aus Birmingham, Sheffield, Stockton, Stone-upon-Trent, Southport, Wolverhampton, Salford, Glasgow, Einburg, Cambridge, Burslem, Brighton, Warrmouth und thatächlich aus fast jedem Theile des Landes liegen Nothstandsberichte vor. Tausende von Handwerfern und Tagelöhnern sind durch die Fandelsstockung und den strengen Winter beschäftigungslos geworden, und die Armenhäuser, sowie die Privat-wohlthätigkeit sind kaum im Stande, das herrschende Elend nur einigermaßen zu lindern. Das Weiteren droht in den Kohlengruben-Distrikten von Süd- und West-Yorkshire und Nord-Derbyshire einer der großartigsten Strikes einzutreten, die je unternommen wurden. In Folge der Geschäftsstockung hatten die dortigen Kohlengrubenbesitzer den Beschluß gefaßt, die Löhne ihrer Arbeiter um 10 Prozent herabzusetzen. Die Arbeiter sind indessen eingeschlossen, dieser Maßregel den äußersten Widerstand entgegenzusetzen und wollen während der Weihnachtsfeiertage eine Massenversammlung abhalten, um ihrem Entschlusse entsprechenden Ausdruck zu geben. Sollte es zu einem Strike kommen, so werden mit einem Schlage circa 100 000 Personen die Arbeit einstellen. Dazu kommt, daß sich der Winter nunmehr mit aller Macht eingestellt hat. In London und der Umgegend schneit es während des ganzen Sonntags. Der Norden Schottlands wurde von einem heftigen Schneesturm heimgesucht, in Folge dessen mehrere Eisenbahnen zur Einstellung ihres Verkehrs gezwungen wurden. Auch aus Dublin und anderen Theilen des Königreiches wird starker Schneefall gemeldet.

Ueberblick der Witterung (am 27. Dez. 8 U. Morg.)
 Ein barometrisches Minimum, das gestern bei den Scilly-Inseln sich zeigte, liegt heute auf der Nordsee, jedoch sind die Gradienten allgemein gering und die Winde hart, besonders auf den britischen Inseln herrscht sehr ruhiges Wetter bei steigendem Barometer und beginnender Abkühlung. In Deutschland hat eine warme südliche Luftströmung bis zur Weichsel Thaumwetter herbeigeführt, vielfach mit Regen oder Nebel. Auch in Schweden hat der Frost bedeutend abgenommen, in Oesterreich hingegen zugenommen.

Repertoire der Stadt-Theater zu Leipzig.
 Neues Theater. Sonntag, 29. Dezember: „Der Rheingold.“
 Montag, 30. Dezember: „Die Walküre.“
 Altes Theater. Sonntag, 29. Dezember, 3 Uhr Nachmittags: Volkstümliche Vorstellung: „Don Carlos.“ 7 Uhr Abends: „Doktor Klaus.“

Neujahrs-Karten, komische und ernste, in großer Auswahl bei E. Kressmann, Sophienstraße 7 am Gymnasium.

Neujahrskarten bei G. E. Krause am Leipziger Thurm.

Neujahrs-Karten! Das Neueste, das Eleganteste, das Witzigste, in unübertroffen großartiger Auswahl am billigsten bei Albin Hentze, Schmeerstrasse 39.

Comfortable Wohnungen, Park-Strasse,

Sonnenseite, neu aber trocken, nach beliebigem Bedarf und zu mässigen Preisen, auf Wunsch dauernd zu vermieten, stehen zur Ansicht bereit. **R. Loest.**

Reine gepörrte Ungar-Weine, sowohl herbe, liebliche als auch süße, in leichter und starker Waare, billigt bei **G. Dressel, Rannischestr. 3, p.** Sämtliche Flaschenweine sind auch bei **Hrn. B. Ahmann, gr. Ulrichstr. 27,** zu haben.

Neujahr-Cigarrenpfeifen in gros, billig. **C. F. Ritter, Halle a/S., gr. Ulrichstraße 42.**

Neujahrs-Karten

mit Musik
billig bei
C. F. Ritter,
gr. Ulrichstraße 42.
Süßhe Speise.

Grüne und scherzhafte.

Neujahrskarten

in grosser Auswahl billigt bei **S. Zimmermann, 71. Leipzigerstraße 71.**

Neujahrs-Karten

in größter Auswahl billigt. **M. Koester, Poststraße 9.**

Visiten-Karten

in neuesten Schriften billigt bei **M. Koester, Poststraße 9.**

Rum, Arac, Cognac, Fench-Schnaps aus den ersten Fabriken; Sherry, Manas, Rum, Arac. **Ungar-Weine** von Franz Leibenkrost & Co. in Wien empfiehlt die chinesische Zuehandlung von **G. Gröhe, Leipzigerstr. 104.**

Champagner,

ächte, zu Originals-Fabrikpreisen, empfiehlt erachtet **A. R. Korn, Halle a/S., Brüderstraße 6, 1 Tr.** Beste chinesis. Thees, 2,50 \mathcal{M} bis 9 \mathcal{M} pr. Pfund. R. Rum, Arac, Cognac, Li-queure empfiehlt **A. R. Korn.**

Cigarren,

gut, zu sehr billigen Preisen bei **A. R. Korn.**

ff. russ. Salat,

fließend fetten Rheinlachs, Elberfelder und Magdeburger Würstchen. **Bretschneider & Schumann, II. Steinstraße.**

Weinwollene

geraer Kleiderstoffe

in neuesten Mustern, elegantesten Farben

empfiehlt zu

angewöhnlich billigen Preisen

Wittve Knüpfer,

Rannischestr. 3, Hof, links.

Hannoversche Contobücher, solidestes und billigstes Fabrikat, Copirbücher u. Copirpressen empfiehlt zu Original-Fabrikpreisen Albin Hentze, Schmeerstrasse 39.

Neujahrs-Karten

in grosser Auswahl empfiehlt **G. A. Noll, gr. Ulrichstraße 7.** Grüne eingemachte Schnittbohnen, sehr schönen Sauerkohl, frische Frankfurter Würstchen und geräucherter Kal empfiehlt **G. Friedrich, Bürggasse 10.**

Das rühmlichst bekannte **Ringelhardt-Glöckner'sche Wand-, Heil- und Zug-Pflaster** mit Stempel **(M. RINGELHARDT)** und der Schutzmarke \mathcal{R} auf den Schach- teln ist zu beziehen à 25 und 50 \mathcal{A} aus der „Löwen-Apothek“ und Apotheke „zum deutigen Kaiser“ in Halle, sowie aus den Apotheken in Merseburg, Landsberg, Bartranstadt, Leipzig, Dürrenberg, Zeitz (Möbren-Apothek), Weiskreis, Schanditz, Alstedden, Bettin, Norka, Deltisch etc. — Achte liegen dabeist aus. NB. Dige Schutzmarke schützt vor dem nachgeahnten Pflaster.

Mein Lager reinwollener Kleiderrippe in allen Farben, sowie alle anderen Kleiderstoffe in Wolle und Halbwole, bringe meinen werthen Kunden in empfehlende Erinnerung. Auf vorzügliche schwarze Cachemirs zu billigsten Preisen mache besonders aufmerksam. **Wittve Haase, gr. Brauhausgasse 4, part.**

Süße-Wigti von L. H. Pietsch & Co. in Breslau, Honig-Kräuter-Malz-Extrakt u. Caramellen*. Jeder Sütken kann höchst gefährlich werden. Wir machen darauf aufmerksam. *) Zu haben in Halle a/S. bei **Herrn M. Waltsgott, gr. Ulrichstraße.**

Wollene Hemden, in größter Auswahl, empfiehlt **Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.**

Bekanntmachung. In der Strafanzalt steht kleingehachtes Brennholz zum Verkauf. Preis pro Cubimeter 9 \mathcal{M} , incl. Anfuhr 9 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} . Bestellungen werden stets angenommen. Halle a/S., den 18. Dezember 1878. (H. 53740.) **Direktion der königlichen Strafanzalt.**

Geschäfts-Verlegung. Vom 1. Januar 1879 an befindet sich mein Nähmaschinenlager, Reparaturwerkstatt und Plissébrennerei **Schmeerstrasse 30. F. Lindenheim.** (H. 53786.)

Allgem. Spar- u. Vorschuss-Verein zu Halle a/S. (Eingetragene Genossenschaft.)

Die betr. Mitglieder werden hiermit an die Berichtigung ihres Jahresbeitrags, sofern nicht bereits Vollzahlung geleistet ist, höflich erinnert.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die Auszahlung der fälligen Renten-Coupons findet bei mir vom 2. Januar 1879 ab in den Stunden Vormittags 8 bis 11 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr statt. Halle, den 27. Dezember 1878. **Jordan, Stadtrath, Marienstraße 6.**

Tanz-Unterricht. Vom 1. Januar ab beginnt ein neuer Cursus. Auch schon in 6-7 Stunden lehre Damen und Herren jeden Alters sämtliche Tänze. **A. Hardegen, Tanzlehrer, kl. Sandberg 5.**

Stadt-Theater. Sonntag den 29. Dezember 1878: 18. Vorstellung im 3. Abonnement. **Deborah.**

Vollständiges Spiel in 4 Akten von Mendelssohn. **Montag den 30. Dezember 1878:** Auf allgemeines Verlangen zum 12. Male: **Hafemanns Töchter.** Vollständiges mit Gesang in 4 Akten v. Arnoude. **Dienstag den 31. Dezember** bleibt das Theater geschlossen.

Neues Theater. Sonntag den 29. Dezember **Abend-Concert.** Ein Handwerkerleben. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 \mathcal{A} . **W. Halle, Stadtmusikdirector.**

Café David. Sonntag den 29. Dezember **Nachmittag-Concert** im oberen Saale. Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 30 \mathcal{A} . **W. Halle, Stadtmusikdirector.**

Concert-Haus. Heute Sonntag den 29. ds. **Gr. Nachmittags-Concert.** Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 30 Pf. **Abends kein Concert.** **H. Thielscher, Musikdirector.**

Hôtel zur „Tulpe.“ Heute Sonntag den 29. Dez. **Grosses Abend-Concert.** Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf. **H. Thielscher, Musikdirector.**

Kaiser-Wilhelms-Halle. Heute Sonntag den 29. ds. **Grosses Abend-Concert.** Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 30 \mathcal{A} . **H. Thielscher, Musikdirector.**

Neues Theater. Donnerstag den 2. Januar 1879 **XIII. Symphonie-Concert.** (Orchester 40 Mann.) Programm später. **W. Halle, Stadt-Musikdirector.**

Gasthof zu den 3 Königen. Morgen Sonntag früher Antich des berühmten bayerischen Biers **Klosterbräu à Glas 15 Pf.**, Abends von 7 Uhr ab **Frel-Concert.** **B. Hanschild.**

Röder's Restauration. Merseburgerstr. 8. **Montag den 30. Dez. Pöckelknoch.** Für den Inseratenteil verantw. **W. Uffmann** in



fi a g r m ic be e

lic un fin ba Bi re Bl me S gum ber zu eig un ur

le ben gen beu mu die ven dat fr 2

er b e m i r i fi r i fu w f n zu se fu fo e

m



